



## Antrag des Gemeinderates an den Einwohnerrat

Pratteln, 11.01.2024/ pi

### 3371 Beantwortung Postulat, UG, Christoph Zwahlen, Befestigte Trampelpfade für Fussgänger

---

#### 1. Text des Postulanten

In Pratteln bestehen verschiedene inoffizielle Fusswege, die immer wieder neu «ausgetreten» werden oder seit jeher bestehen. Ein solcher wird nun - leider als «Autobahn» — zwischen der Wyhlenstrasse und der Netzbodenstrasse zur künftigen Bushaltestelle ausgebaut.

Folgende zwei solcher Trampelpfade in der Längi sind mir bekannt und werden seit der Eröffnung der S-Bahn-Haltestelle Pratteln Salina Raurica, also 2008, rege benutzt:

1. Zugang zur S-Bahn-Haltestelle aus der Augsterstrasse
2. Verbindungsweg vom Wendepfad des östlichen Asts der Giebenacherstrasse zur Giebenacherstrasse entlang der Bahn.



Beide Wegstücke werden täglich von vielen Menschen benutzt. Das 2. dient vor allem den zahlreichen Bewohnern der Wohnblöcke an der Giebenacherstrasse, die sich so einen weiten Umweg ersparen. Leider gibt dies sehr schmutzige Schuhe.

Wir bitten den Gemeinderat, zu prüfen und zu berichten, ob diese - und ev. noch weitere, mir nicht bekannte — Pfade mit Mergel oder Kies befestigt werden könnten, damit sie auch bei schlechtem Wetter ohne schmutzige Schuhe benutzt werden können. Die Bevölkerung wird es Ihnen danken.

Für die Fraktion der Unabhängigen und Grünen  
Christoph Zwahlen, 30. Januar 2023

## 2. Erwägungen

Allgemeines: Die Strassen, Plätze und Fusswege sind im rechtskräftigen Strassennetzplan (SNP) abgebildet. Gestützt auf den SNP werden Verkehrsanlagen geplant und ausgeführt.

Trampelpfade entstehen meistens dort, wo Fussgänger Abkürzungen nehmen. Das Land auf denen Trampelpfade liegen, ist nicht immer im Besitz der Gemeinde oder es gehört zwar der Gemeinde, ist aber Kulturland, welches z.B. an Landwirte verpachtet ist. Somit darf die Gemeinde Trampelpfade nicht *per se* mit Mergel oder Kies befestigen.

Wenn die Gemeinde Trampelpfade befestigt, muss sie diese dann auch unterhalten und allenfalls mit Kandelabern beleuchten, damit die Pfade auch in der Nacht und in der Winterzeit sicher begangen werden können.

Die Gemeinde baut zurzeit einen Fussweg von der Wyhlen- zur Netzbodenstrasse. Der Kanton wird dann von diesem Fussweg aus noch einen Verbindungsweg zur Bushaltestelle Längipark ausführen. Somit wird der erwähnte Trampelpfad obsolet.

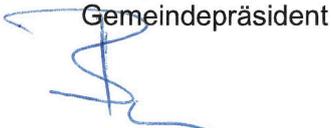
Der grüne Vorplatz zur S-Bahnstation soll alsbald mit Hecken und Sträuchern leicht aufgewertet d.h. umgestaltet werden. Die Trampelpfade werden nicht mehr zugänglich sein. Der kleine Umweg von 20 m bis zum offiziellen Eingangsbereich der SBB-Haltestelle Salina Raurica ist den Zugpassagieren zumutbar.

Für die Bewohner der Mehrfamilienhäuser an der Giebenacherstrasse ist es effektiv so, dass sie via Trampelpfad bis zu 400 m Fussmarsch zwischen ihrem Zuhause und der SBB-Haltestelle (und umgekehrt) einsparen. Die Gemeinde wird daher prüfen, ob der bestehende Trampelpfad «offiziell» gemacht werden kann d.h. diesen mit Mergel zu befestigen.

## 3. Beschluss

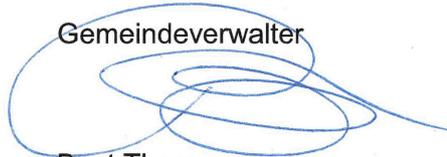
Das Postulat Nr. 3371 wird als erfüllt abgeschrieben.

Gemeindepräsident



Stephan Burgunder

Gemeindeverwalter



Beat Thommen